

**Stadt Bramsche**

**Protokoll  
über die 3. Sitzung des Ortsrates Ueffeln  
vom 21.05.2012  
Ratssaal/ kleiner Sitzungssaal, Hasestr. 11, 49565 Bramsche**

**Anwesend:**

**Ortsbürgermeisterin**

Frau Ilona Busch

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Herr Jan-Aaldrik Grimme

Frau Ulrike Koppik

Herr Karl-Heinz Pilatus

Frau Monika Voß-Büter

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Herr Rainer Darkow

Herr Arndt Eggelmeyer

Herr Laurentius Stuckenberg

Frau Jessica Timmermann

**Mitglied Die LINKE**

Herr Bernhard Rohe

**Verwaltung**

Herr LSBD Hartmut Greife

Frau Vera Stümpel

Herr Wolfgang Tangemann

Bis einschließlich TOP 5 anwesend.

**Gäste**

Herr Dr. Frank Engelmann

Herr Eckhard Altevogt

Herr Slavko Korosa

**Protokollführer**

Herr Tobias Ludwig

**Abwesend:**

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Herr Michael Siefker

Beginn: 18:30 Ende: 21:50

**Tagesordnung:  
ÖFFENTLICHE SITZUNG**

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Ausbau mit Grunderneuerung der B 218 - Vorstellung der Planung durch die Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.02.2012
- 7 Bericht der Ortsbürgermeisterin
- 8 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Ueffeln
- 9 Beantwortung von Anfragen
- 10 Anfragen und Anregungen
- 11 Einwohnerfragestunde

**ÖFFENTLICHE SITZUNG**

**TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

OBM Busch eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung**

Da die Sitzung gemeinsam mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt stattfand und die dortige Tagesordnung als TOP bereits eine weitere Einwohnerfragestunde vorsah, wird die TO angepasst und als TOP 5 auch die Einwohnerfragestunde zusätzlich aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

ORM Pilatus bemängelt, dass die Stadtratsmitglieder bereits Unterlagen zu dem Vorhaben der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr erhalten haben. Er bittet, diese für die Mitglieder des OR Ueffeln nachzureichen.

### **TOP 3      Einwohnerfragestunde**

Reinhard Böker stellt folgende Fragen:

1. Planungskonzept: Dauer der Baumaßnahme, mit welchen Haushaltsmitteln finanziert, wann erste Planung, beabsichtigte Umleitungsstrecke?
2. Verkehrsstärke: Aktuelle Zahlen? Prognose, wie hoch das Verkehrsaufkommen nach dem Ausbau sein wird?
3. Militärische Bedeutung: Einfluss auf die Planung?
4. Unfallstatistik: Aktuelle Zahlen?

Beantwortung erfolgt durch den Vortrag der Landesbehörde, explizit in der zweiten Einwohnerfragestunde.

### **TOP 4      Ausbau mit Grunderneuerung der B 218 - Vorstellung der Planung durch die Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr**

LSBD Greife trägt den derzeitigen Planungsstand vor und legt dar, dass es sich um eine Maßnahme der Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen handelt und die Stadt Bramsche nur als Träger öffentlicher Belange beteiligt ist.

Der geplante Ausbau der B218 wird durch Vertreter der NLStBV, Herrn Engelmann, Herrn Altevogt und Herrn Korosa mittels einer Power Point Präsentation ausführlich dargestellt und erläutert.

Antworten auf Fragen des Herrn Böker (TOP 3):

Die zweite und die vierte Frage wurden bereits durch den Vortrag beantwortet. Die Zahlen stammen aus 2010 und werden alle fünf Jahre aktualisiert. Es wird von einem gleichbleibenden Verkehrsaufkommen, auch nach dem Ausbau, ausgegangen. Auf dem Teilabschnitt zwischen Hesepe und Ueffeln wurden jährlich ca. 20 Verkehrsunfälle registriert, hauptsächlich Wildunfälle. Damit handelt es sich um eine unfallauffällige Strecke.

Zu Frage 1 erklärt Herr Engelmann, dass der Ausbau in ca. zwei Jahren durchgeführt und ca. vier Monate dauern wird. Träger der Baumaßnahme ist das Bundesverkehrsministerium. Die Umleitung wird von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde festgelegt, nicht von der Straßenbaubehörde. Somit ist an dieser Stelle eine Aussage nicht möglich.

Zu Frage 3: Die B218 gehört zum militärischen Grundnetz, aber die militärische Bedeutung ist nicht Auslöser oder Begründung für den Ausbau, sondern die Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL).

Wie aus der in der Anlage beigefügten Präsentation hervorgeht, wurden insgesamt fünf Varianten erarbeitet, wobei die Variante 3 von der NLStBV favorisiert wird. Bei dieser Variante handle es sich um einen Kompromiss, der die Bedenken und Anregungen der Bürger weitestgehend berücksichtigt und auch den gesetzlichen Richtlinien gerecht wird.

Aus den Wortmeldungen der Ausschussmitglieder geht hervor, dass diese die Variante 5 befürworten. Aufgeführt werden die Punkte Wirtschaftlichkeit, Verkehrssicherheit, Mautflüchtlinge, Anwohnerschutz, Wildschutz, Baumschutz.

ORM Stuckenberg erklärt, dass das Fällen der Bäume vernachlässigt werden kann, da dies an anderer Stelle ausgeglichen werden würde. Wichtiger sei der Anwohnerschutz.

ORM Pilatus fragt an, warum Zahlen von Verkehrszählungen aus 2010 herangezogen werden und nicht aktuellere.

Herr Altevoigt, NLStBV erklärt, dass es festgelegt ist, dass alle fünf Jahre Zählungen stattfinden. Daher sind dies aktuelle Zahlen.

ORM Pilatus trägt zu der im Bundesverkehrswegeplan aufgeführten Ortsumgehungsstraße Ueffeln vor. Er bittet die Vertreter der NLStBV zu prüfen, ob bei einer möglichen Verbreiterung der B218 auch schon ein Teil der Trasse der Umgehungsstraße ausgebaut werden könnte.

Herr Engelmann, NLStBV erklärt, dass man diese Anregung prüfen werde.

ORM Rohe bemängelt den vorgenommenen Variantenvergleich (Folie 29 der Präsentation), da man die Punkte Verkehr, Schutzgüter und Wirtschaftlichkeit nicht gleichrangig bewerten könne.

Die Vertreter der NLStBV nehmen dies zur Kenntnis.

Herr Borcharding fragt, ob nicht ein Kompromiss in Form einer Kombination aus Variante 3 und 5 getroffen werden könnte.

Herr Engelmann, NLStBV erklärt, dass es sich bei der Variante 3 bereits um einen erarbeiteten Kompromiss handle, da ursprünglich Variante 1 geplant war.

## **TOP 5      Einwohnerfragestunde**

Herr Hehemann fragt, ob es möglich sei, nur die Variante 5 umzusetzen und kurzfristig mit der Sanierung zu beginnen. Weiter fragt er, ob nicht zumindest der Bereich, der nur saniert werden soll, nicht ausgeweitet werden könnte.

Herr Engelmann, NLStBV verneint dies, da diese Variante nicht zu dem erforderlichen Querschnitt der Straße führt.

Herr Clausing fragt, ob man die Straße nicht weiter von den Anwohnern abrücken könnte und ob es möglich wäre mehrere Ein- und Ausfahrten zusammenzufassen.

Herr Engelmann, NLStBV verneint dies, da die Platzverhältnisse dies nicht hergeben.

## **TOP 6      Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.02.2012**

ORM Grimme erklärt, dass er unter TOP 8 darauf hingewiesen habe, dass im Laufe des Jahres noch Ortsratsmittel für den weiteren Ausbau der Weihnachtsbeleuchtung benötigt würden.

ORM Pilatus erklärt, dass aus der Formulierung unter TOP 6 nicht verständlich wird, warum der Antrag des Herrn Rohe abgelehnt wurde. Dieser sei abgelehnt worden, da er nichts Neues gegenüber des einstimmigen Beschlusses vom 02.05.2011 enthält, insbesondere aber wegen der unrealistischen Forderungen des Herrn Rohe.

ORM Pilatus erklärt, dass er unter TOP 9 zu der Behindertentoilette nicht lediglich vorgetragen habe. Seitens der SPD-Fraktion wurde ein Antrag an die Bürgermeisterin gestellt. Dieser Antrag wurde einstimmig unterstützt.

Mit den vorgenannten Ergänzungen wird über die Genehmigung des Protokolls abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

## **TOP 7 Bericht der Ortsbürgermeisterin**

Bericht siehe Anlage.

Zu dem Bericht der Ortsbürgermeisterin bestehen keine Fragen.

## **TOP 8 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Ueffeln**

OBM Busch erläutert, dass der Betrag i.H.v. 1.050,00 € aufgrund eines Beschlusses vom 08.02.2010 noch immer an den Verwendungszweck „Pflege des Ortsbildes“ gebunden sei. Sie beantragt die Aufhebung des Beschlusses vom 08.02.2010, damit die Mittel wieder zur Verfügung stehen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

OBM Busch erläutert, dass der Heimatverein in diesem Jahr aufgrund des Beschlusses vom 07.02.2011 einen Betrag i.H.v. 575,63 € erhalten habe. Dies sei die zweite Hälfte des in 2011 beschlossenen Betrages, der auf zwei Jahre verteilt wurde. In 2011 habe der Heimatverein jedoch eine zweite Zahlung und damit bereits den vollen Betrag erhalten. Mit dem Vorsitzenden des Heimatvereins habe sie die interne Regelungen getroffen, dass der Betrag nicht zurückgezahlt wird, sondern Rechnungen bis zu der Höhe von insgesamt 575,63 € an den Heimatverein gehen und von diesem beglichen werden.

## **TOP 9 Beantwortung von Anfragen**

OBM Busch trägt die Antworten auf die an die Verwaltung gestellten Fragen vor.

Antwort zu Behindertentoilette:

ORM Pilatus bekräftigt, dass der Antrag auf den Bau einer Behindertentoilette auf Wunsch der örtlichen Vereine erfolgte und dringend notwendig sei. Des Weiteren sei unklar, warum Vergabekosten i.H.v. 40.000,00 € veranschlagt werden, wo doch der TSV die Arbeiten in Eigenleistung durchführen würde und lediglich Material benötige.

LSBD Greife erklärt, dass die Verwaltung in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen bei der Durchführung von Baumaßnahmen in Eigenleistung gemacht habe.

Die OR-Mitglieder berichten von guten Erfahrungen aus der Vergangenheit.

Antwort zu Gesamtsanierung Sportplatz:

ORM Pilatus bezweifelt, dass ein teures Sanierungskonzept erforderlich ist. Die schrittweise Sanierung des Sportplatzes Pente sei auch ohne Konzept erfolgreich gewesen.

LSBD Greife erklärt, dass ihm dies aus Pente nicht bekannt sei.

## TOP 10    **Anfragen und Anregungen**

### a) Reinigung Turnhalle

ORM Koppik und ORM Stuckenberg berichten, dass der Reinigungszustand der Turnhalle nicht mehr hinnehmbar sei. Die Beschwerden bzgl. der Sauberkeit häufen sich. Bitten die Verwaltung tätig zu werden.

### b) Jugendtreff

ORM Stuckenberg schlägt als evtl. möglichen Standort für einen Jugendtreff den bisher nicht ausgebauten Dachstuhl des Gemeindehauses vor.

ORM Grimme äußert Bedenken hinsichtlich der Trägerschaft eines Jugendtreffs.

ORM Voß-Büter gibt zu Bedenken, ob ein Jugendtreff über einem Gemeindehaus angenommen werde. Des Weiteren spricht sie einen möglichen Interessenskonflikt zwischen der Kirchengemeinde und den Jugendlichen an.

ORM Rohe schlägt vor, dass zunächst geprüft werden sollte, ob dieser Standort überhaupt theoretisch in Frage käme.

OBM Busch erklärt, dass sie mit der Pastorin sprechen werde.

### c) Verkehrssituation Stiegte

ORM Rohe erinnert an die Anregungen von Bürgern in der Sitzung vom 21.11.2011, dass die Verkehrssituation in der Straße Stiegte überprüft werden sollte (Durchfahrtsverbot) und daran, dass die Verwaltung, Herr Plewa dies in eine Verkehrsschau aufnehmen wollte. Eine Verkehrsschau sei nach Angaben der OBM Busch bisher nicht erfolgt.

### d) Behindertentoilette

ORM Darkow fragt an, ob der Bauentwurfplan (sobald vorhanden) für die Behindertentoilette den ORM zur Kenntnis gegeben werden kann.

LSBD Greife bejaht dies.

### e) Rückschnitt Bäume Neuenkirchener Allee

ORM Grimme erinnert an die zugewachsene Straßenlampe an der Neuenkirchener Allee. Hierüber habe man die Verwaltung erstmalig vor ca. drei Jahren informiert. Bisher wurde diese nicht freigeschnitten.

ORM Koppik fügt hinzu, dass auf dem Teilstück der Neuenkirchener Allee zwischen B218 und Am Sportplatz sämtliche Bäume zurückgeschnitten werden müssen, da diese zu weit auf den Gehweg ragen.

### f) Rückschnitt Bäume Friesenpatt und Gehnhookstr.

ORM Koppik erklärt, dass in den Straßen Friesenpatt und Gehnhookstr. Bäume zurückgeschnitten werden müssen. Große landwirtschaftliche Fahrzeuge würden die Äste abreißen und dadurch die Straße verunreinigen. Die Verkehrssicherheit sei hierdurch gefährdet.

g) Pflasterung der Zuwegung des Kindergartens Ueffeln

ORM Pilatus legt einen Antrag der SPD-Fraktion an die BGM Höltermann vor (s. Anlage). Er bittet den Ortsrat, diesen Antrag zu unterstützen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

h) Gefährdung auf Geh- und Radweg zwischen Gehnhookstr. und Ulrichs Kamp

ORM Pilatus legt einen Planausschnitt der Gehnhookstraße vor. Auf dem Geh- und Radweg in Höhe des Rückhaltebeckens gebe es eine gefährliche Stelle, die durch Planken, Poller o.ä. gesichert werden müsste.

## **TOP 11    Einwohnerfragestunde**

a) Parkplatz am Freibad

Herr Landmeier berichtet über den Parkplatz am Freibad. Dieser sei nach starken Regenfällen mehrere Zentimeter hoch mit Schlamm bedeckt. Seiner Meinung nach ist ein dortiger Graben falsch angelegt worden. Er fragt, ob eine Begutachtung vor Ort durch die Verwaltung und ihn möglich sei.

LSBD Greife erklärt, dass eine Begutachtung vor Ort bereits erfolgt sei. Er wäre grundsätzlich zu einer weiteren Begutachtung bereit. Allerdings nur dann, wenn ein Vertreter der Stadtwerke Bramsche teilnehmen würde, da diese als Betreiber eventuelle Maßnahmen finanzieren müssten.

Ilona Busch  
Ortsbürgermeister

LSBD Greife  
Verwaltung

Tobias Ludwig  
Protokollführer